

Presseinformation

22. September 2006

Vollausbau der S 33 abgeschlossen

Pröll: Starke Lebensader für NÖ Zentralraum

Durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erfolgte heute die Verkehrsfreigabe des letzten Abschnittes zum Vollausbau der Kremser Schnellstraße S 33 zwischen Herzogenburg Süd und Herzogenburg Nord.

Mit der Fertigstellung des Ausbaues der S 33 sei ein weiterer wichtiger Impuls für die Lebensqualität, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich und die Verkehrssicherheit gesetzt worden, betonte Pröll. Die S 33 sei eine starke Lebensader im NÖ Zentralraum und werde zu neuen Betriebsansiedlungen und zur Sicherung von Arbeitsplätzen beitragen. Das gut ausgebaute Straßennetz solle aber nicht zu einer rücksichtsloseren Fortbewegung beitragen, gefragt sei hier vielmehr die Verantwortung des einzelnen Verkehrsteilnehmers, so Pröll.

Für den Landeshauptmann sind die Reduktion des Schwerverkehrs in den Ortszentren sowie eine funktionierende Mobilität im ländlichen Raum die Schwerpunkte im NÖ Straßenausbau. Durch eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur solle aber auch die dynamische Entwicklung im Bundesland mit einem Wirtschaftswachstum von fast 3 Prozent, einem Rekordbeschäftigtenstand von 560.000 und sinkender Arbeitslosigkeit weiter verstärkt werden. Als nächster Schritt müsse gemeinsam mit der ASFINAG die S 34 ausgebaut werden.

Der Verkehr, der sich in den letzten zehn Jahren auf der S 33 verdreifacht hat und der hohe Lkw-Anteil von rund 20 Prozent sowie zahlreiche schwere Verkehrsunfälle machten einen Vollausbau der S 33 mit ausreichend breiten Fahrstreifen und starrer Mitteltrennung notwendig. Das heute eröffnete Teilstück von Herzogenburg Süd bis Herzogenburg Nord weist eine Länge von rund 3,3 Kilometern auf. Die Baukosten für diesen Bereich beliefen sich auf rund 16,5 Millionen Euro.

Der rund 16 Kilometer Vollausbau der S 33 wurde in einer Gesamtbauzeit von 3,5 Jahren in vier Bauabschnitten realisiert. Dabei wurden 15 Brückenbauobjekte neu errichtet sowie 24 Überkopfwegweiser aufgestellt. Zusätzlich wurden auf einer Gesamtlänge von rund 6,5 Kilometern zum Schutz der Anrainer vor dem



Presseinformation

Verkehrslärm bis zu 4 Meter hohe Lärmschutzwände errichtet. Rund 38,3 Millionen Euro wurden für den Vollausbau der S 33 Kremser Schnellstraße investiert.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-14737.